

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

August 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

91, zum Verlorren Bild Gottes anzuwenden,
wo zu das Verdienst des Weltzulebendes in Hof-
en güte und sein Vorbild im Leben und Men-
schel das rechte Original zum Copiren sein mag.
Man jünger werden, so die Förmlichkeit aufmerken-
sam zu; aber verurtheilen sollst du, so die Welt dem
Königlein sagen will! Ich fand getriebene Weg, der
Zweifel selbst, und die Vorurtheile und Fälschungen mög-
liche Zündnisse. Hilf mir mein Gott, hilf das noch
ein, von Förmlichkeit mich zu befreien, so ich in der
Hofnung Hoffen gesiegt: so wollen im folgenden auf
dem Wege nicht mehr verweilen, weil sie so nicht auf
mühevollen Zögern, so sondern sie aber die Verwirrung im
Gehirnen bestrafen, lassen so die Kunst angebunden,
und nicht befehlen, wie lange sein Leben und Zuleben
Ihm selbst sehr einem Verlorren Sohn nachgesprochen,
Ihn mit großer Geduld, Langmuth und Barmherzigkeit
getragen und noch trüge! Ihn dem Verdienst und
Mühseligkeit.

21 August. am 7ten Vortage nach Trin: fiele Kommit-
tag mit dem Bildb. Gottes-Vernunft und Wohlwollen Ihn
auf Verlangen die Letzte Kommit: Abendmahl.

Nachdem der Zoll genommen zum Preis: und
früher, wie Ihn die Vorlesung der Common Prayers am
Vorigen Vortage geschehen? Antwort: so waren im

92, Höchster Majestät Gottes zu erwidern, wann
sich das Gold nur mit den Lippen zu ihm naht
te und mit dem Herzen fern bleibt. Er wolle ihm
aus Joh: 3, 1 seg, ein nötige Miethgebühre anklären, fast
te Raum angriffen, so kenne ich ihn zu führen und
sich nach andern in das Spiel an, als sich mit ein
andern im Marsch spielen. Sonach sprach der Prediger
mit einem jungen Geschlechte allein, dessen Vater
ein frommer Mann sey und den Sohn christlich
tugendhaft erziehen soll. Er möge auch ab
wecheln seiner ersten Reife in christlich frei
heit zu Überwindung. Der Prediger er
mante ihn freundlich zur Umkehrung. Er dankte
süßsüßlich und versprach ihm Hülfe zu folgen.
Gegen Abend bat der Capt. Im Ob: er möge das
noch einmal einen Prediger halten und abspinnen aus
Ezech: 18, was er vorigen Vortage angriffen, Hollen
anklären. Sonach bat der advocat erwidern die
Common Prayers und der Prediger ankläre die übrige
Teile des Spruchs. Das Gold war sehr ausmuth
sam und ihm zum Teil aus dem. Latitud: 31 gr 36 m
Sonntags sein Wetter. Nachmittags conträren Wind
Montag 22^{ten} August. Tag Ob: Wind, wolkig Hon

93, einer pfänigern Handhaltung und Auspöpfung
der Perspiration fürwärt und mocht febril. Marün-
seicht. Nachmittags saß sie das Visiten. Wollt Herr-
samkeit und zum Zeit Herrlich ein Küstenspiel
angestrichet, waltete sie das prinzliche Spiel, oder Crimi-
nal-Geheimen Geheime nennen, und das zu Küsten, Ge-
pferren, Advocaten, Endläger, Herrschaft, und zu dem
bestimmen, und Herrschaft Delinquenten zum
Spiel auffängen. Solche Spiele sind im Englisch-melan-
cholic=cholericen Temperament gemäß. Im Bran-
de forcht ein argerlicher Geplott und Geplott oben auf
im Spiel, als ob ein feindlicher Geplott wäre, und Herr-
nam, das der Capt. selbst dabei sey, und das sie im
Valkbühren als Herrschaft mit ihren geringen und
tanzen Am Abend diente Mb. zum Hof auffstehen, und
sagte dem Capt. im Gegeant der übrigen im Cabin,
wann er seinem Visiten-Holde künfftig zu läuben wol-
te im Läufer Capelle zu halten, so wären er Herrbün-
den im Valkbühren im Visiten einen Platz anzu-
weisen, wo sie hüfig sein könnten, massen sie Passagi-
er und die Frauen für sie bezahlt wären. Zumal
dies solches Spiel, wodurch Gott belüdet, und das ge-
maße Holde dardarig gemacht werden. Am Capt.

94. Contradicta: wir sollten, so viel ihm möglich,
auf keine Weise mehr belügend irren: wir sollten
freilich sehr Ursache Gott zu danken, für seine große
Barmherzigkeit, die er befiel an uns zu irren: Ab.
zu irren: so wäre eine contradictorische Mixtur, wenn
man einmal Gott dankt und irreführenden Miß-
trauen Gottes mißbraucht. Da würden alle still und gütig
gen einander. Lathedo 31 gr. 28 Min.

Einsteck 3 3. Tractat: wenig und conträren Wind
fließen von den Passagieren und Disfio Holzmösten
nachdem die Rührung vom Donkey übrig haben, wissen
so aber nicht anders als zu werden als durch Bran-
te einen Disfio süß und haben einen dem Freig:
um Herzgung, wenn sie belügend. Er ließ
aber die Freig ofen Antwort geben und auf-
te nicht nachsam in der Disfiozeit. Vorher Herz-
wurden. In Salzburgern wolle zuerst in Paradox:
den werden, weil wir nicht fort kommen konnten, we-
gen der conträren Wind und öftern Calm. Er fürchte
ihnen aber zu Gemüth, was Gott der Herr für Güte,
Gnade und Barmherzigkeit befiel und wird an
ihnen um Jesu Christi willen verziehen! und so

95. erwünten für gläubigen müeten und labhaft.
Nochffen haben er auch mit Anweisung vom Bischof
für Huld, und zeigte Ihn, wie sie Ihre Zeit bester
anwenden könnten als mit solchen Trüben spielen;
aber sie pfückeln es ab, wie die Kinder den Augen
Gegen Abend dem ihr Advocat zu Ab. allem und
Anlangte in Gespräch. Sie würden solte einige
Kinder aus der letzten Sonntag = Predigt und sagten:
es es müßte wol sehr herzlich sein, wenn man Jesus
" Lehrrung für Kinder fast Gottes gelange. Sie sollten für
" viele Zündnis. Eine Frau und fründschaft legen ihm zu
" sehr den, das er in der Welt noch einen und erwidern
" sollte. Sie gingen auch zu dem Herrn. nach America, weil er der
" Hornum Gönner wäre, die ihm selbst wollten. Wenn er allein
" wären, so empfände er Unruhe, und in Gesellschaften war
" große er der geistlichen Dämon. Wenn er wieder sollte
" wie gut es wäre, daß er die Christen in der Gemein-
" schaft mit Gott Jesus Christum hätte, so empfände
" er aber, das er nicht auskommen könnte. Ab:
Zeigte ihm der Ruf in einfach aus Gottes Wort, wie er
Jesus die Zündnisse traue, welche er ^{mit} gab und
und wie er zum Frieden und Kinder fast Gottes geden-
gen und Zücht und richtig glücklich werden könnte.
Sie erzählte, daß er alles wohl verstehen, und be-
wundern, wie die Zeit so groß und reichlich!

96, der junge Aelsterman war auf nachdrücklich-
stills und seine nebst ohne Zwang zu sein. Ein
ander Papagayen erwünschte, er möchte solche Gelegen-
heit haben, mit Freuden umzugehen, wie die Vögel-
bungen fähren, nrmlich mit solchen, die Ihre Lese mit
exemplarischen Manier bezeugten. Antwort: sie kön-
ten das für eine Entschädigung für Ihre Unbeschäftig-
keit nehmen. Innerer Mann und gültiger Gott fähren
Ihren freudig und wahrhaftig Wort gegeben und
deshalb seinen ganzen Rock und Willen großemant.
Nach demselben erwünschte er gar sehr zu werden.
Es wäre freilich zu bitten, dass Gott der Herr seinen
Anbieter in seiner Frucht sein möchte, aber die Christen
wünschten das nach der Aufrichtigkeit für Nachfolger auf
Ihre untrüglichen Exempel von Weltzulebende Vor-
zügliche und allem gar vielen. Nach dem letzten Ori-
ginal müsten Christen copiren, weil unter seinen
Zulebenden Andern ohne Fehl in dieser Verführung Zeit.
Mikroscop 4^{te} Aug. Der Wind contrair und viel Calm.
Ab: fuhr fort in seiner lectione cursoria, wellänte
den Vögelbungen alle Prüfungen und unterrichtete Ihre
Kinder. Ein Kaktosen fingen an zu mühen mit
Ihrer Disziplin so langsam ging. Der Capl. wolte sie
besänftigen mit Worten, gab aber zu viel auf in-
muel, so dass sie belächelten und waren erwünschten